

## Entsorgung von Betriebsmitteln und Flüssigabfällen im Sonderabfall-Lager

### Anleitung, Hinweise und Bemerkungen zu häufigen Fehlern

- **Registrierung / Berechtigung zur Teilnahme an den Entsorgungsprozessen:**

Personen und Arbeitsgruppen, die eine Einkaufsberechtigung für die zentrale Materialverwaltung haben, sind auch für die Entsorgung freigeschaltet. Für folgende Sonderabfälle können Sie Leergut (Kanister/Tonnen) abholen und die mit Abfall befüllten Behälter wieder abgeben:

- Chemikalienverunreinigte Betriebsmittel
- Chemikalienverunreinigte Betriebsmittel, die Brom/Iod enthalten
- Flüssigabfälle - Basische Salzlösungen
- Flüssigabfälle - Saure Salzlösungen
- Flüssigabfälle - Salzlösungen, die Brom/Iod enthalten
- Flüssigabfälle - Halogenfreie Lösemittel
- Flüssigabfälle - Halogenhaltige Lösemittel
- Flüssigabfälle - Halogenhaltige Lösemittel, die Brom/Iod enthalten

Die Begleitscheine, die Sie für die Abgabe von Chemikalienverunreinigten Betriebsmitteln (mit oder ohne Brom/Iod) benötigen, finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.t3.ch.tum.de/zentral/ver-und-entsorgung/entsorgung/>

Bitte beachten Sie außerdem den Entsorgungsleitfaden:

<https://www.ch.tum.de/zentral/ver-und-entsorgung/entsorgung/allgemeine-vorschriften/>

- **Im Labor:**

Sie haben ordnungsgemäß gekennzeichnete Behälter für die Entsorgung Ihrer Abfälle erhalten. Diese Kennzeichnung ist wichtiger Bestandteil für die regelkonforme Lagerung sowie den Abtransport der Abfälle. Daher gilt:

- **Die Kennzeichnung der Behälter darf vom Nutzer unter keinen Umständen in irgendeiner Form verändert werden!**
- **Die Behälter dürfen nur mit der Kennzeichnung übereinstimmenden Abfällen befüllt werden.**

Vor der Entsorgung der Gebinde sind folgende Punkte zu beachten:

- **Die Behälter sind fest verschlossen und auf Dichtigkeit geprüft.**
- **Die Kennzeichnung ist vollständig und unbeschädigt.**
- **Die Behälter weisen keine äußere Anhaftungen auf.**
- **Das Alter der Behälter muss im zulässigen Rahmen sein!\***

*\* Die Behälter sind mit einer Prägung (Ähnlich einem TÜV-Stempel) versehen. Diese zeigt im äußeren Ring den Produktionsmonat und in der Mitte die Jahreszahl. Die Behälter sind für 5 Jahre zugelassen. Für die Abgabe gilt daher, dass der Behälter noch mindestens 6 Monate „zugelassen“ ist, da auch bis zum Abtransport eine angemessene Lagerfähigkeit notwendig ist.*

- **Öffnungszeiten der Entsorgung im Sonderabfall-Lager („SAL“):**

Dienstag und Donnerstag 8:30 - 10:00 Gebäude 5409 neben dem Wertstoffhof

Sollte der Donnerstag ein Feiertag sein, so wird die Öffnungszeit für die Entsorgung im Sonderabfall-Lager auf den Tag davor (Mittwoch) verlegt.

Praktika können eigene Termine (nur Mittwoch oder Donnerstag) für die Entsorgung vereinbaren; bitte schreiben Sie hierfür eine Email an:

[zmv@ch.tum.de](mailto:zmv@ch.tum.de)

- **Einloggen am Computer im Sonderabfall-Lager:**

Für die Abholung von Leergut oder die Abgabe von Sonderabfällen loggen Sie sich zunächst vor Ort am Computer ein: Tippen Sie Ihre TUM-ID an der Tastatur ein und weisen Sie sich mit einem Lichtbildausweis (z.B. PersonalCard) aus. Bitte wählen Sie im Pull-down-Menü mit der Maus das Konto „ENTSORGUNG“ aus; falls dieses nicht vorhanden ist, können Sie auch das Standardkonto Ihrer Arbeitsgruppe verwenden.

- **Im Sonderabfalllager:**

Um einen schnellen und sicheren Ablauf zu gewährleisten gelten folgende Regeln:

- **Bei größeren Abfallmengen möglichst mit 2 Personen kommen, um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden.**
- **Im Wartebereich unter Berücksichtigung des Fluchtweges warten, bis man zur Abgabe aufgefordert wird.**
- **Die Nutzung von Mobiltelefonen ist im Bereich der Entsorgung strikt untersagt, da der gesamte Bereich eine explosionsgeschützte Zone ist (ähnlich wie an Tankstellen). Am besten, Sie schalten das Mobiltelefon in den Flugmodus und lassen es in der Tasche.**
- **Die farbliche Kennzeichnung der Kanister erleichtert den laufenden Betrieb. Trotzdem kommt es häufig vor, dass Kanister in die falschen Gitterboxen sortiert werden. Achten Sie daher besonders darauf, dass Sie die Kanister in die dafür vorgesehene Gitterbox stellen!**

- **Zusätzliche Maßnahmen während der COVID-19-Pandemie („Corona-Pandemie“):**

- Tragen Sie eine FFP2-Maske.
- Halten Sie den Mindestabstand ein: Beachten Sie dafür die Abstandslinien im Annahmeraum.
- Da aufgrund von Baumaßnahmen momentan nur die vordere Eingangstüre zur Verfügung steht: Bitte warten Sie vor dem Gebäude. Beachten Sie auch dort die Abstandsregeln.

- **Häufige Fehler:**

- Äußerlich verunreinigte Behälter. Diese werden erst nach gründlicher Reinigung angenommen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Reinigung im Bereich des SAL nicht möglich ist.
- Locker oder schräg aufgesetzte, oder auch falsche Deckel bei Kanistern. Vergewissern Sie sich, dass die Kanister fest zugeschraubt und dicht sind! Die zu den Kanistern gehörigen Deckel besitzen eine Zulassung, die für den Transport unerlässlich ist. Gelegentlich kommt es vor, dass Deckel von Chemikaliengebunden verwendet werden. Damit erlischt die komplette Zulassung des Kanisters.
- Fehlende oder unvollständige Kennzeichnung der Gebinde: Achten Sie darauf, dass sämtliche Kennzeichnungen unbeschädigt und sauber sind.
- Bei Betriebsmitteln ist bei stichprobenartigen Kontrollen aufgefallen, dass Hausmüll wie Bananenschalen, Joghurtbecher, Umverpackungen von Handschuhen und weitere nicht kontaminierte Abfälle entsorgt wurden. Achten Sie daher darauf, nur kontaminierte Betriebsmittel über diesen Weg zu entsorgen. Müllvermeidung und Mülltrennung sind in diesem Zusammenhang besonders zu beachten. Auch z.B. Schutzhandschuhe, die nicht in Kontakt mit Chemikalien gekommen sind, gehören in den Restmüll.
- Kanülen bzw. Nadeln dürfen weder offen noch mit Schutzkappe versehen direkt in der Betriebsmitteltonne entsorgt werden. Sie müssen zum zusätzlichen Schutz gegen Stichverletzungen umverpackt werden: Verwenden Sie hierzu generell im Handel erhältliche Boxen oder einen verschließbaren Kunststoffbehälter. So umverpackt können Sie Kanülen bzw. Nadeln dann als Betriebsmittel entsorgen.
- Nutzen Sie das Volumen der Fässer vollständig.